



Vorschau

14. Juni 2013 bis 28. Januar 2014

IM KAMPF UM DIE MODERNE KUNST KÜNSTLER DER ÄRA MAX SAUERLANDT

Unter der Leitung seines zweiten Direktors Max Sauerlandt avancierte das Museum für Kunst und Gewerbe in den 1920er und frühen 1930er Jahren zu einem der bedeutenden Häuser für zeitgenössische Kunst in Deutschland. Sauerlandt sah eine der wesentlichsten Aufgaben eines Museumsdirektors darin, als Mäzen der Künstler zu dienen und sie durch Ankäufe und Ausstellungen in ihrem weiteren Schaffen zu motivieren. Während seiner Amtszeit zwischen 1919 und 1933 kaufte er etwa 300 zeitgenössische Werke für das Museum an. Sauerlandt gehörte zu den bedeutendsten Förderern der modernen Kunst in Hamburg. Die Neupräsentation der Sammlung Hamburger Sparkasse widmet sich den Künstlern, mit denen Sauerlandt einen besonders intensiven Austausch pflegte. Hierzu gehören u.a. Richard Haizmann, Rudolf Nesch und Karl Ballmer. Die Neupräsentation der Sammlung Hamburger Sparkasse wird ergänzt durch Werke dieser Künstler aus den Beständen des MKG, die im neu eingerichteten Ausstellungsbereich „Hamburger Moderne“ gezeigt werden.

Abb.: Rolf Nesch, Elbbrücke II, 1932 (aus dem Zyklus „Hamburger Brücken“), Sammlung Hamburger Sparkasse, © VG Bild-Kunst Bonn 2013